

Ressort: Auto/Motor

Kaufprämie für E-Autos könnte bis 2032 reichen

Berlin, 23.07.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die Kaufprämie für E-Autos wird deutlich weniger in Anspruch genommen als erwartet. Drei Wochen nach dem Start sind beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erst 1.234 Anträge eingegangen, berichtet die "Bild-Zeitung".

Die Nachfrage sei "verhalten", zitiert das Blatt einen BAFA-Sprecher. Die Behörde hatte ursprünglich mit monatlich gut 10.000 Anträgen gerechnet. Sollte sich der Trend fortsetzen, könnte der Prämientopf rein rechnerisch bis ins Jahr 2032 reichen. Der Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung MIT, Carsten Linnemann, sprach sich gegenüber "Bild" dafür aus, künftig keine direkten Prämienförderungen mehr einzuführen. "Wie erwartet bringt die Prämie für E-Fahrzeuge nichts. Sie führt lediglich zu Mitnahmeeffekten, wir sollten daher solche Förderungen für alle Mal stoppen." Linnemann schlug vor, stattdessen künftig lieber "die Entwicklung effizienter E-Autos zu fördern". Das müsse "Leitfaden für die Zukunft sein", sagte Linnemann gegenüber "Bild".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75657/kaufpraemie-fuer-e-autos-koennte-bis-2032-reichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619